

## "schlechtes Gewissen", da krank..

### **Beitrag von „Antigone“ vom 9. Februar 2009 18:46**

Hallo!

Was e.f.s. passierte, empfinde ich ebenso als absoluten Gipfel! Dem Schulleiter hätte ich nach Genesung auch noch mal'n Sätzchen dazu gesagt.

Meine Schulleitung ist zum Glück nicht so, aber ich kenne die Verpflichtung Arbeitsmaterialien auch bei Krankheit zu hinterlassen von einem früheren Arbeitsplatz, da fühlte man sich manches mal echt genötigt, und ich erinnere mich, dass ich in meinen Anfängerjahren innerhalb einer Magen-Darm-Grippe (also, als ich mal nicht gerad erbrechend im Bad hing ;-)) noch Zeit damit zugebracht habe Arbeitsaufträge für meine Klassen und Kurse zu erstellen und die dann ans Schulsekretariat gefaxt habe.

Sowas mache ich heute nicht mehr. Wnn ich krank bin, bin ich krank. Und rufe höchstens noch'n Fachkollegen kann um ihn zu bitten, dass er meine Klausur austeilt, Ausicht ist dann wiederum Sache der Schulleitung. Und mit wem ich dann noch sprechen will oder eben nicht, entscheide ich selbst - dafür habe ich heut auch 'n Telefon mit Display 

Allerdings verbleibt wohl immer das Gefühl, dass Kranksein sich einfach ungünstig auf die Unterrichts- und Klassenarbeits-/Klausurplanung auswirkt, sodass ich auch innerhalb der Zeit unterschwellig damit befasst bin, mir zu überlegen, wie ich mein Programm noch "durchkriege". So richtig lässt's einen nicht los und das hängt wohl damit zusammen, dass einfach zuviel dranhängt. Verspätete Klassenarbeiten = Druck beim Stoff vermitteln und viel Arbeit auf einen Haufen, aber: Keine Klassenarbeiten = keine Noten.

Ganz großer Mist 